

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	1
<b>2</b>	<b>Methodik und organisatorischer Ablauf</b>	2
2.1	Verantwortlichkeiten und Zusammensetzung der Leitliniengruppe	2
2.2	Verabschiedung und Gültigkeitsdauer der Leitlinie	5
<b>3</b>	<b>Definitionen, Epidemiologie, Weaningkategorien</b>	6
3.1	Weaningprozess, Weaningerfolg und Weaningversagen	6
3.2	Weaningklassifikation	7
3.3	Prolongiertes Weaning versus prolongierte Beatmung (Langzeitbeatmung)	7
<b>4</b>	<b>Pathophysiologie des Weaningversagens</b>	9
4.1	Einleitung	9
4.2	Besonderheiten bei pädiatrischen Patienten	9
<b>5</b>	<b>Strategien im Weaningprozess</b>	11
5.1	Strategien zur Prävention des Weaningversagens bei Risikopatienten (Kategorie 1 und 2)	11
5.2	Beatmungsformen im Weaning	13
5.2.1	Kontrollierte Beatmung	13
5.2.2	Assistierte Beatmungsverfahren	14
5.2.3	Kombinierte Beatmungsverfahren	14
5.2.4	Konzepte des Weanings von der Beatmung unter Verwendung der verschiedenen Beatmungsformen	15
5.3	Der Beatmungszugang	17
5.3.1	Invasiver Beatmungszugang	18
5.4	NIV bei schwierigem Weaning vom Respirator und in der Postextubationsphase	21
5.5	Adjunktive Maßnahmen	22
5.6	Antipsychotische und anxiolytische Therapiekonzepte	24
5.7	Maßnahmen zur Verbesserung der Schlafqualität	25
5.8	Physiotherapie und Sekretmanagement	25

<b>6</b>	<b>Weaningversagen und Leben</b>	
	<b>nach Langzeitbeatmung</b>	28
6.1	Indikationen zur außerklinischen Beatmung	
	und Organisation der Überleitung	28
6.2	Leben nach Langzeitbeatmung	31
6.3	Besonderheiten bei pädiatrischen Patienten	31
<b>7</b>	<b>Therapieentscheidungen am Ende des Lebens</b>	32
7.1	Entscheidungsfindung	32
7.2	Patientenautonomie und Angehörigenwünsche	32
7.3	Ethikkonsile	33
7.4	Kommunikation	33
7.5	Methoden der Beendigung einer Beatmungstherapie	33
7.6	Verfahrensanweisungen	34
7.7	Besonderheiten bei pädiatrischen Patienten	34
<b>8</b>	<b>Das Weaningzentrum / die Weaningeinheit</b>	36
8.1	Einstellung auf nichtinvasive außerklinische Beatmung	
	im prolongierten Weaning	36
8.2	Qualitätsmanagement und Outcome	36
8.3	Besonderheiten bei pädiatrischen Patienten	37
	<b>Sachverzeichnis</b>	38